

## Information

### über die

### Aufstauvorrichtung im Mündungsbereich Viktringerbach

Da es bereits mehrfach Anfragen zur Einsetzung der Aufstauvorrichtung im Bereich der Einmündung des Viktringerbaches in der Glanfurt / Sattnitz gegeben hat, möchten wir wie folgt informieren:

Die Aufstauvorrichtung wurde seinerzeit für die Rückbewässerung der landwirtschaftlichen Flächen errichtet. Der Bewilligungsinhaber und Eigentümer für diese Anlage ist die Wassergenossenschaft Glanfurtregulierung. Das Einsetzen und die Entnahme der Staubalken erfolgte in den vergangenen Jahren durch Privatpersonen.

Beim Hochwasserereignis im August 2023 wurden die Staubalken schwer beschädigt und in weiterer Folge wegen Gefahr in Verzug von der Berufsfeuerwehr Klagenfurt entfernt. Durch den enormen Druck der Wassermassen wurde auch die Verankerung im Bachbett gelockert, sodass ein Einsetzen von Staubalken nicht mehr möglich ist.

Der Wasserverband Glanfurt hat im Rahmen des wasserrechtlichen Einreichprojektes „Hochwasserschutz Glanfurt“ bereits im Vorfeld unter anderem um Bewilligung einer neuen Aufstauvorrichtung angesucht. Diese soll zukünftig mit der Seeschleuse und dem Weinländer-Wehr automatisch gesteuert werden, um einen geregelten Abfluss im Hochwasserfall sicherzustellen.

Aufgrund der geänderten gesetzlichen Rahmenbedingungen muss bei der Neuerrichtung der Aufstauvorrichtung auch eine Fischaufstiegshilfe errichtet werden, welche im Projekt bereits mitberücksichtigt wurde.

Die Erneuerung der Verankerung bzw. das Einsetzen von neuen Staubalken bei der beschädigten Aufstauvorrichtung ohne wasserrechtliche Bewilligung ist für den Wasserverband Glanfurt rechtlich und aus Haftungsgründen nicht möglich.

Das wasserrechtliche Einreichprojekt wird derzeit vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft geprüft. Gemäß Stellungnahmen der Amtssachverständigen zum Einreichprojekt muss das gesamte Projekt aufgrund der Hochwasserereignisse des Jahres 2023 adaptiert werden. Wir rechnen Anfang nächsten Jahres mit der wasserrechtlichen Verhandlung und Bewilligung. Die Bauzeit für das Projekt beträgt voraussichtlich drei Jahre.

Mit der Erteilung der wasserrechtlichen Bewilligung und der Umsetzung des Projektes „Hochwasserschutz Glanfurt“ wird der Wasserverband Glanfurt Bewilligungsinhaber und Eigentümer der voran angeführten Einbauten in der Sattnitz.

Klagenfurt am Wörthersee, 10.07.2024

Mit freundlichen Grüßen

  
Wasserverband  
Glanfurt  
Stadlweg 50 | 9020 Klagenfurt  
Tel. 0463 34116 | office@glanfurt.at  
Ing. Ingolf Herold  
Geschäftsführer  
Wasserverband Glanfurt